

Fragenkatalog Online-Umfrage - Vollerhebung der RPGen in Ulm

(Bürger*innen und sonstige Akteure)

1. Persönliche Informationen

1.1) Welcher Personengruppe gehören Sie an? (Multiple Choice/ Mehrfachnennungen möglich)

- a. aktive*r Bürger*in
- b. beruflich im Sozialraum aktiv
- c. Vertretung des Gemeinderats
- d. Ansprechperson der Verwaltung

1.2) In welchem Sozialraum sind Sie aktiv? (Multiple Choice/ Mehrfachnennungen möglich)

- a. Böfingen (mit den Ortschaften Jungingen, Mähringen und Lehr)
- b. Eselsberg
- c. Mitte/Ost
- d. Weststadt (mit Söflingen und den Ortschaften Grimmelfingen, Eggingen, Ermingen, Donautal und Einsingen)
- e. Wiblingen (mit den Ortschaften Unterweiler, Donaustetten und Göggingen)

1.3) Wie lange sind Sie in der RPG bereits aktiv? (Multiple Choice - Einfachnennung)

- a. weniger als 1 Jahr
- b. seit 1 bis 3 Jahren
- c. seit 3 bis 10 Jahren
- d. seit mehr als 10 Jahren

2. Akzeptanz und Nutzen

2.1) Wie zufrieden sind Sie mit nachfolgenden Punkten im Alltag der RPGen? (Skala: 1 = voll zufrieden; 5 = nicht zufrieden und "Keine Antwort")

Sitzungsorganisation

Öffentlichkeitsarbeit der RPG

Themenvielfalt der behandelten Themen

Aktionen (z.B. einmalige oder regelmäßige Veranstaltungen)

Arbeit in Arbeitsgruppen

2.2) Was könnte ihrer Meinung nach verbessert werden? (Freitext)

2.3) Halten Sie die RPGen als ein wirkungsvolles Instrument des Bürgerdialogs? (Single Choice/ Einfache Nennung)

- a. Ja, absolut
- b. Ja, in den meisten Fällen
- c. Ja, die Arbeit der RPGen zeigt oft Wirkung
- d. Nein, die Arbeit der RPGen zeigt nur hin und wieder Wirkung
- e. Nein, die Arbeit der RPGen zeigt nur selten Wirkung
- f. Nein, ich halte die RPGen für weitestgehend wirkungslos
- g. Keine Antwort

2.4) Wie gut fühlen Sie Ihre Interessen von der RPG wahrgenommen und von der RPG vertreten? (Skala: 1 = sehr gut; 5 = sehr schlecht und "Keine Antwort")

Wahrnehmung Ihrer Interessen

Vertretung Ihrer Interessen

2.5) Wie gut wird die RPG als Möglichkeit sich im Stadtteil einzumischen von der Bürgerschaft angenommen? (Skala: 1 = sehr gut; 5 = sehr schlecht und "Keine Antwort")

2.6) Wie bekannt ist die RPG im Stadtteil? (Skala: 1 = sehr bekannt; 5 = unbekannt und "Keine Antwort")

2.7) Welche Personengruppen sind in der RPG vertreten? (Multiple Choice/ Mehrfachnennungen möglich)

- a. Kinder und Jugendliche
- b. Erwachsene (18 bis 65 Jahre)
- c. Ältere (65 Jahre und älter)
- d. Menschen mit internationalen Wurzeln
- e. Menschen mit deutschen Wurzeln
- f. Menschen mit Behinderung
- g. Menschen ohne Behinderung
- h. Sonstige, nämlich (Freitext)

2.8) Gibt es Personengruppen, welche stärker in der RPG vertreten sein sollten? (Multiple Choice/ Mehrfachnennungen möglich)

- a. Kinder und Jugendliche
- b. Erwachsene (18 bis 65 Jahre)
- c. Ältere (65 Jahre und älter)
- d. Menschen mit internationalen Wurzeln
- e. Menschen mit deutschen Wurzeln
- f. Menschen mit Behinderung
- g. Menschen ohne Behinderung
- h. Keine
- h. Sonstige, nämlich (Freitext)

2.9) Wünschen Sie sich neben der RPG weitere Beteiligungsformen? (Ja/Nein)
Wenn ja: Welche weiteren Beteiligungsformen wünschen Sie sich? (Freitext)

3. Aspekte der Weiterentwicklung

3.1) Bürgerschaftliches Engagement in einer RPG ist mit vielen Herausforderungen konfrontiert. Welche Herausforderungen sind die beiden größten? (Multiple Choice/ ein bis zwei Meldungen möglich)

- a. Zu wenig Mitwirkende (z.B. an Sitzungen, in den Arbeitsgruppen oder bei Aktionen)
- b. Fehlende Bereitschaft in Führungsaufgaben (z.B. im Sprecherteam) aktiv zu werden
- c. Fehlende Bereitschaft sich tatkräftig bei der Erfüllung anstehender Aufgaben einzubringen
- d. Die Interessen des Stadtteils repräsentativ wahrzunehmen und nach außen hin zu vertreten
- e. Unzureichende finanzielle Mittel
- f. Fehlendes Wissen über Entwicklungen im Stadtteil und der ganzen Stadt
- g. Sonstiges, nämlich (Freitext)

3.2) Das richtige Werkzeug bzw. die richtigen Methoden können helfen, dass man bestehenden Herausforderungen besser begegnet. Gibt es Schulungen oder Qualifizierungsangebote, welche Sie gerne wahrnehmen würden? (Ja/Nein/ Keine Antwort)

Wenn ja: Welche Schulungen bzw. Qualifizierungsangebote würden Sie gerne wahrnehmen? (Freitext)

3.3) Gibt es Bereiche, in welchen sich die RPGen als bestehende Beteiligungsstruktur im Stadtteil weiterentwickeln sollten? (Ja/ Nein/ Keine Antwort)

Wenn ja: In welchen Bereichen sollten sich die RPGen weiterentwickeln?

3.4) Gibt es konkrete Themen welche innerhalb Ihrer RPG behandelt werden sollten? (Ja/ Nein/ Keine Antwort)

Wenn ja: Welches Thema bzw. welche Themen sollten innerhalb Ihrer RPG behandelt werden? (Freitext)

3.5) Gibt es konkrete Veranstaltungen oder Aktionen welche Sie gerne mit Ihrer RPG umsetzen möchten? (Ja/ Nein/ Keine Antwort)

Wenn ja: Welche Veranstaltungen oder Aktionen möchten Sie gerne mit Ihrer RPG umsetzen? (Freitext)

3.6) Möchten Sie uns sonst noch etwas Weiteres mitteilen? (Freitext)

Fragenkatalog Online-Umfrage - repräsentative Befragung Ulmer Verbände, Vereine und Blaulichtorganisationen

1. Persönliche Informationen

1.1) Welcher Personengruppe gehören Sie an? (Single Choice/ Einfache Nennung)

- a. ehrenamtlich in einer Führungsposition aktiv (z.B. in der Vorstandschaft)
- b. hauptamtlich in einer Führungsposition aktiv (z.B. in der Geschäftsführung)
- c. hauptamtlich als Fachkraft für bürgerschaftliches Engagement aktiv (z.B. als Ansprechperson oder in der Einsatzleitung)

1.2) In welcher Organisationsform sind Sie aktiv? (Single Choice/ Einfache Nennung)

- a. in Ulm aktiver Verband (wie z.B. BUND, Caritas, oder ähnliches)
- b. Vertreter*in eines Ulmer Vereins
- c. Vertreter*in einer Blaulichtorganisation

1.3) In welchem Bereich ist ihre Organisation tätig? (Multiple Choice/ Mehrfachnennungen möglich)

- a. Sport und Bewegung
- b. Kultur und Musik
- c. Sozialer Bereich
- d. Schule und Kindergarten
- e. Kirchlicher oder religiöser Bereich
- f. Freizeit und Geselligkeit
- g. Umwelt, Naturschutz oder Tierschutz
- h. Außerschulische Jugendarbeit oder Bildungsarbeit für Erwachsene
- i. Politik und politische Interessensvertretung
- j. Unfall- oder Rettungsdienst oder freiwillige Feuerwehr
- k. Gesundheitsbereich
- l. Berufliche Interessensvertretung außerhalb des Betriebs
- m. Justiz und Kriminalitätsprobleme
- n. Sonstiger Bereich

2. Bürgerschaftliches Engagement in ihrer Organisation

2.1) Wie viele Mitglieder hat ihre Organisation? (Single Choice/ Einfache Nennung)

- a. Weniger als 15 Mitglieder
- b. 15 bis 50 Mitglieder
- c. 150 bis 500 Mitglieder
- d. 500 bis 2500 Mitglieder
- e. Mehr als 2500 Mitglieder

2.2) Ca. wie viele Personen engagieren sich regelmäßig (mindestens 80 Stunden im Jahr) zur Erfüllung des Organisationszwecks z.B. als Übungsleiter*in oder freiwillige Helfer*in? (freie Zahlenangabe)

Zusatzinformation: Ihre Angabe kann unabhängig einer formellen Mitgliedschaft erfolgen. Das bedeutet, dass sie gerne Personen mitzählen dürfen, welche sich regelmäßig engagieren, obwohl sie in ihrer Organisation keine formelle Mitgliedschaft innehaben.

2.3) Welche Personengruppen sind in ihrer Organisation vertreten? (Multiple Choice/ Mehrfachnennungen möglich)

- a. Kinder und Jugendliche

- b. Erwachsene (18 bis 65 Jahre)
- c. Ältere (65 Jahre und älter)
- d. Menschen mit internationalen Wurzeln
- e. Menschen mit deutschen Wurzeln
- f. Menschen mit Behinderung
- g. Menschen ohne Behinderung
- h. Menschen unterschiedlichen Geschlechts
- i. Sonstige, nämlich (Freitext)

2.4) Gibt es Personengruppen die Sie gerne stärker einbinden wollen? (Multiple Choice/
Mehrfachnennungen möglich)

- a. Kinder und Jugendliche
- b. Erwachsene (18 bis 65 Jahre)
- c. Ältere (65 Jahre und älter)
- d. Menschen mit internationalen Wurzeln
- e. Menschen mit deutschen Wurzeln
- f. Menschen mit Behinderung
- g. Menschen ohne Behinderung
- h. Menschen unterschiedlichen Geschlechts
- i. Keine
- j. Sonstige, nämlich (Freitext)

3. Weiterentwicklung/ Förderung bürgerschaftliches Engagements in Ulm

3.1) engagiert in ulm e.V. ist eine zentrale Anlaufstelle für bürgerschaftliches Engagement in Ulm.
Ist Ihnen engagiert in ulm e.V. bekannt? (ja - nein)

Wenn ja: In welchem Zusammenhang ist Ihnen engagiert in ulm e.V. bekannt? (Multiple Choice/
Mehrfachnennungen möglich)

- a. Engagementberatung bzw. -vermittlung
- b. über die Datenbank für bürgerschaftliches Engagement
- c. allgemeine Online-Präsenz
- d. Kurzzeitengagements
- e. Akademie für Gemeinwesenarbeit und Weiterbildungsangebote, wie z.B. die Schulungsreihe "Vereinsorgen"
- f. Ausstellung der Freiwilligen-Card
- g. Freiwilligenmesse bzw. engagier-Dich-Woche
- h. Teilnahme bzw. Mitwirkung bei FaRBE (Fachkräfte Regional für Bürgerschaftliches Engagement)
- i. Sonstiges, nämlich (Freitext)

3.2) Organisiertes bürgerschaftliches Engagement steht einer Vielzahl an Herausforderungen gegenüber. Welche Herausforderungen sind in Ihren Augen die beiden größten? (Multiple Choice/
ein bis zwei Meldungen möglich)

- a. Mitgliederschwund
- b. Fehlende Bereitschaft in Führungsaufgaben (z.B. innerhalb der Vorstandschaft) aktiv zu werden
- c. Fehlende Bereitschaft sich tatkräftig bei der Erfüllung anstehender Aufgaben einzubringen
- d. Umgang mit neuen, rechtlichen Vorgaben und Anforderungen, wie z.B. Vereinsrecht und Datenschutz
- e. unzureichende finanzielle Mittel
- f. unzureichende Qualifikation wichtiger Schlüsselpersonen

g. Sonstiges, nämlich (Freitext)

3.3) In welchen Bereichen würden Sie sich weitere Unterstützung wünschen? (Multiple Choice/ Mehrfachnennungen möglich)

- a. Fortbildungsangebote zum Freiwilligenmanagement (z.B. bei der Anerkennung besonderer Leistungen, Gewinnung von Freiwilligen)
- b. Fortbildungen in der Vereins- bzw. Organisationsführung (z.B. im Vereinsrecht)
- c. Fortbildungsangebote in der Öffentlichkeitsarbeit
- d. Fortbildungsangebote im Bereich Fundraising (z.B. Spenden, Sponsoring und Fördermittel)
- e. Formate zum Erfahrungsaustausch bzw. zur Vernetzung
- f. In keinem Bereich - ich wünsche bzw. brauche keine Unterstützung
- g. Sonstiges, nämlich (Freitext)

3.4) Welche Formen der Anerkennung bürgerschaftlichen Engagements werden von Ihnen wahrgenommen? Wie fördern Sie bürgerschaftliches Engagement in ihrer Organisation? (Multiple Choice/ Mehrfachnennungen möglich)

- a. Ehrungen (z.B. für langjährige Mitgliedschaft, besondere Verdienste)
- b. Durchführung von Feiern und Festivitäten (z.B. Weihnachtsfeier, Danke-Essen oder ähnliches) für aktiv Engagierte
- c. Mitwirkung bei der Ausstellung der FreiwilligenCard
- d. Sonstiges, nämlich (Freitext)

3.5) Digitalisierung: In welchen Bereichen ist ihre Organisation online aktiv? (Multiple Choice/ Mehrfachnennungen möglich)

- a. Öffentlichkeitsarbeit (z.B. Newsletter, Social Media, eigene Homepage)
- b. Werbezwecke (z.B. durch das Schalten von Werbebannern auf externen Webseiten)
- c. Organisation und Durchführung virtueller Veranstaltungen und Angebote (z.B. Online-Seminare, virtueller Spieletreff)
- d. Vereinsorganisation (z.B. virtuelle Mitgliederversammlungen, Meetings)
- e. Meine Organisation ist nicht online aktiv
- f. Sonstiges, nämlich (Freitext)

3.6) Besteht in Ihrer Organisation die Möglichkeit, sich unverbindlich und zeitlich befristet zu engagieren? (Ja/ Nein)

Zusatzinformation: Gemeint damit sind Engagements, Tätigkeiten und Aufgaben, die innerhalb von drei Monaten abgeschlossen sind und ohne Verpflichtungen, wie z.B. dem Eingehen einer Mitgliedschaft, verbunden sind.

Wenn ja:

In welchem Bereich kann man sich bei Ihnen unverbindlich und zeitlich befristet engagieren? (Freitext)

3.7) Möchten Sie uns sonst noch etwas Weiteres mitteilen? (Freitext)

Zusatzinformation: Hier haben Sie noch Platz für weitere Anmerkungen, Lob, Kritik oder zu Aspekten, welche wir vielleicht vergessen hatten.

Gespräche mit Schlüsselakteuren rund um die Beteiligungsverfahren Wiblingen STEK, LGS 2030 und Neugestaltung Innenstadt

Standardisierter Fragebogen (Prozessverantwortliche)

Formeller Rahmen und Motivation

1) Wie wurde beteiligt?

Online oder Präsenz; wurden spezielle Verfahren wie z.B. Zufallsbürger angewendet

2) Weshalb wurde diese Form der Beteiligung gewählt? Gab es spezielle Erwartungen und Hintergründe für das Beteiligungsverfahren?

3) Wer wurde beteiligt? Nach welchen Kriterien wurden die Mitwirkenden ausgewählt?

Nutzen

4) Was hat Ihnen das Beteiligungsverfahren gebracht? Worin lag der Nutzen?

5) Gab es positive Überraschungen? Was hat besonders gut geklappt?

6) Gab es unerwartete Schwierigkeiten/ Stolpersteine/ Spannungen?

Weiterentwicklungspotential

7) Würden Sie es genauso nochmal machen, oder was würden Sie zukünftig anders machen?

Standardisierter Fragebogen (Mitwirkende)

Formeller Rahmen und Motivation

1) Wie lief der Prozess?

2) Was hat Sie bewogen daran mitzumachen? Warum haben Sie da mitgemacht?

Nutzen

5) Hat es Ihnen etwas gebracht daran mitzumachen - was hat es Ihnen gebracht?

6) Hatten Sie den Eindruck etwas bewegen bzw. mitgestalten zu können?

Weiterentwicklungspotential

3) Gab es etwas, das Sie besonders negativ/ positiv empfanden?

4) Sind ihre Erwartungen erfüllt worden? Würden Sie nochmal an einem derartigen Beteiligungsverfahren teilnehmen?

7) Gibt es bestimmte Themen, zu welchen Sie sich gerne einbringen wollen würden? Wozu/ Wobei würden Sie sich gerne beteiligen? (*gemeint sind allgemeine Themenfelder des öffentlichen Lebens wie z.B. Bildung, Kultur, Soziales oder aber auch Interesse an einer konkreten Mitwirkung bei bevorstehenden Vorhaben wie z.B. Beteiligung an den Verkehrsplanungen zur LGS 2030*)